

International Programme

Hochschullehrgang „Teacher
Competences“ – 15 ECTS-AP

Inhaltsverzeichnis

1	Qualifikationsprofil	3
1.1	Ziele des Hochschullehrgangs	3
1.2	Qualifikationen/Berechtigungen	3
1.3	Lehr-, Lern-, Beurteilungskonzept	3
1.4	Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzen	4
2	Allgemeine Bestimmungen	5
2.1	Geltungsbereich und Bedarf.....	5
2.2	Dauer und Umfang des Hochschullehrgangs	5
2.3	Zulassungsvoraussetzungen.....	5
2.4	Studienleistung im European Credit Transfer System (ECTS-AP)	5
2.5	Lehrveranstaltungstypen	5
2.6	Studienrechtliche Bestimmungen/Prüfungsordnung	6
2.6.1	Studienrechtliche Bestimmungen	6
2.6.2	Leistungsnachweis in Lehrveranstaltungen	6
2.6.3	Prüfungsinhalte und -umfang	6
2.7	In-Kraft-Treten	6
3	Aufbau und Gliederung des Hochschullehrgangs.....	7
3.1	Modulübersicht	7
3.2	Modulübersicht gesamt Hochschullehrgang	8
3.3	Modulbeschreibungen	9
3.3.1	Modul 1	9
3.3.2	Modul 2.....	12
3.3.3	Modul 3.....	15

1 Qualifikationsprofil

1.1 Ziele des Hochschullehrgangs

Das Studium verfolgt das Ziel, den Studierenden Einblick in die Arbeit und Organisation einer für sie neuen Hochschule zu gewähren. Neben dem Erwerb von Fachwissen und der wertvollen Erfahrung mit dem Schulalltag und der Unterrichtswirklichkeit haben die Erasmus+ und die internationalen Studierenden die Chance, ihre interkulturellen Kompetenzen zu vertiefen und neue Kolleginnen und Kollegen in Europa zu gewinnen. Durch die Bologna-Erklärung wird die Anrechenbarkeit der an der Pädagogischen Hochschule Wien erworbenen ECTS-Anrechnungspunkte für das Studium an der Heimatuniversität gewährleistet.

Das Konzept des Hochschullehrgangs bezieht sich auf die internationale Strategie der Pädagogischen Hochschule Wien, in dessen Kernbereich internationale Aktivitäten, u. a. Studienaufenthalte für Erasmus+ und internationale Studierende, stehen.

1.2 Qualifikationen/Berechtigungen

Die Bildungsangebote ermöglichen es den Studierenden, im Rahmen des Erasmus+ (und Folge-) Programms und im Rahmen eines bilateralen Abkommens 15 ECTS-AP zu erlangen. Der Hochschullehrgang schließt mit einem Hochschullehrgangszeugnis ab.

1.3 Lehr-, Lern-, Beurteilungskonzept

Im Curriculum der Pädagogischen Hochschule Wien wird durch eine Vernetzung systematischen Bildungs- und Begründungswissens mit reflektiertem Erwerb von Handlungsstrategien ein wissenschaftlicher Zugang angestrebt.

Leistungsbewertungen sind Teil des Lehr- und Lernkonzepts und stehen im Zusammenhang mit den zu erwerbenden Kompetenzen.

Die kompetenzorientierte Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen erfordert, dass Studierende die formulierten Lernergebnisse erreichen und ihre Kompetenzen bei der Leistungsüberprüfung nachweisen können. Prüfungen enthalten Indikatoren, die auf den Kompetenzerwerb hinweisen.

Die PH Wien verfügt über die Erasmus+ Charta für die Hochschulbildung 2014-2020/21 (ECHE-Number [29274 - EPP - 1 - 2014 - 1 - AT - EPPKA3 - ECHE](#)), verliehen durch die Europäische Kommission, die die Hochschule zur Teilnahme an Mobilitätsmaßnahmen, wie z. B. die Studierendenmobilität, verpflichtet.

Weiters dient das Hochschullehrgangskonzept der Internationalisierung „at home“ und findet auch im Policy Statement der PH prioritäre Erwähnung.

Beurteilt wird wie in sämtlichen anderen Kursen der PH mittels Zuordnung von ECTS-AP und Benotung über PH-Online.

1.4 Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzen

Der Hochschullehrgang unterstützt die Studierenden im Erreichen von nachstehenden Kompetenzen:

Interkulturelle Kompetenz:

Die Studierenden können kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Heimatland und dem Gastland Österreich reflektieren und so ein tolerantes Weltbild und interkulturelle Kompetenz entwickeln.

Sie haben Kenntnisse über kulturelle und sprachliche Diversität an Österreichs Schulen sowie über unterschiedliche Schul- und Ausbildungssysteme verschiedener Länder in Hinblick auf das inklusive Schulwesen und können Vergleiche zu ihren Herkunftsländern ziehen.

Sie werden befähigt Chancengleichheit und einen positiven Umgang mit kultureller und sprachlicher Vielfalt zu fördern.

Sie können den Wert des Fremdsprachenlernens als toleranzfördernd erkennen.

Diversitäts- und inklusive Kompetenz, didaktische und methodische Kompetenz:

Die Studierenden haben Kenntnisse über Zentren für Inklusion und Sonderpädagogik mit unterschiedlichen Schwerpunkten und erwerben Wissen in Bezug auf die Praxis inklusiven Unterrichts durch Hospitationen.

Sie erwerben Kompetenzen in der Auswahl und Anwendung geeigneter Konzepte und Methoden in integrativ und inklusiven Lernerinnen- und Lernergruppen und lernen Beispiele und Projekte aus der Praxis für die Praxis kennen.

Sie nehmen die Vielfalt der Lernenden unter Berücksichtigung der Diversitätsdimensionen differenziert wahr.

Selbstkompetenz:

Die Studierenden arbeiten an ihrer eigenen Persönlichkeit und zeigen Bereitschaft zur Selbstreflexion.

Sie bringen sich konstruktiv ein und sind befähigt ihre eigene Sprache und Kultur mit anderen Sprachen und Kulturen zu vergleichen, Ähnlichkeiten und Unterschiede festzustellen und den Mehrwert von sprachlicher und kultureller Vielfalt zu erkennen.

Sie können den Wert des Fremdsprachenlernens als identitätsbildend erkennen.

Sie entwickeln eine positive Einstellung zu ihren Mitmenschen und zur Mitwelt.

Medien- und Informationskompetenz:

Die Studierenden haben die Fähigkeit, die Rolle der (digitalen) Medien in der Gesellschaft einzuschätzen und damit am Aufbau einer wettbewerbsfähigen Wissensgesellschaft und einer integrativen Informationsgesellschaft mitzuwirken.

Sie können (digitale) Medien nutzen und die verschiedenen Aspekte der Medien und Medieninhalte verstehen und kritisch bewerten.

Sie haben die Fähigkeit, in vielfältigen Kontexten zu kommunizieren.

2 Allgemeine Bestimmungen

2.1 Geltungsbereich und Bedarf

Das durch die Curricularkommission der Pädagogischen Hochschule Wien erlassen und durch das Hochschulkollegium der Pädagogischen Hochschule Wien genehmigte Curriculum regelt den Studienbetrieb des Hochschullehrgangs gemäß dem Hochschulgesetz 2005 BGBl. I Nr. 30/2006 i.d.g.F. im öffentlich-rechtlichen Bereich. Pädagogische Hochschule Wien folgt damit ihrem Auftrag gemäß § 8 Hochschulgesetz 2005 i.d.g.F. (neben Lehramtsstudien) Bildungsangebote in allgemein pädagogischen Berufsfeldern anzubieten und durchzuführen. Mit vorliegendem Curriculum erfolgt dies in Form eines Hochschullehrgangs gemäß § 35 Abs. 3 und § 39 Hochschulgesetz 2005 i.d.g.F.

2.2 Dauer und Umfang des Hochschullehrgangs

Der Hochschullehrgang dauert 1 Semester, gegliedert in 3 Module.

2.3 Zulassungsvoraussetzungen

Die/Der Studierende muss im Rahmen des Erasmus+ Programms oder im Rahmen eines bilateralen Abkommens an der Hochschule registriert sein. Die Betreuung der Erasmus+ bzw. der internationalen Studierenden ist im Internationalen Büro angesiedelt.

2.4 Studienleistung im European Credit Transfer System (ECTS-Anrechnungspunkte)

Der Arbeitsaufwand für das International Programme Hochschullehrgang *Teacher Competences* an der Pädagogischen Hochschule Wien beträgt 15 ECTS-Anrechnungspunkte.

2.5 Lehrveranstaltungstypen

Seminare (SE) dienen der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Inhalten und Methoden eines Faches oder Teilbereichen eines Faches in der gemeinsamen erfahrungs- und anwendungsorientierten Erarbeitung. Die Lehrenden wählen Inhalte/Themen aus, deren Bearbeitung mittleres Komplexitätsniveau erfordern. Zielsetzung ist der Auf- und Ausbau von Kompetenzen zur Erfassung und Lösung von fachlichen, fachdidaktischen und praxis- bzw. berufsfeldbezogenen Aufgabenstellungen. Lernformen, die zur Anwendung kommen, umfassen z.B. Literatur- oder andere Formen fachspezifischer Recherchen, Entwicklung eigener Fragestellungen, sach- und mediengerechte Darstellung der Ergebnisse – inklusive kritische Reflexion und Diskussion. Die Arbeit an den Themen kann sowohl in eigenständiger Arbeit als auch im Team oder in Projekten erfolgen. Seminare können virtuell angeboten werden, wenn die Kommunikation und Kooperation der Beteiligten durch geeignete Angebote (elektronischen Plattformen, Chats, E-Mail etc.) gewährleistet ist.

2.6 Studienrechtliche Bestimmungen/Prüfungsordnung

2.6.1 Studienrechtliche Bestimmungen

Anzuwenden sind die im Hochschulgesetz 2005 und in der Satzung der Pädagogischen Hochschule Wien festgelegten studienrechtlichen Bestimmungen in der jeweils geltenden Fassung. Die Vollziehung der studienrechtlichen Bestimmungen wird durch das studienrechtlich zuständige Organ der Pädagogischen Hochschule Wien vorgenommen.

2.6.2 Leistungsnachweis in Lehrveranstaltungen

Die Leiterin oder der Leiter einer Lehrveranstaltung hat die erforderlichen Ankündigungen gemäß den Bestimmungen der Satzung vorzunehmen.

2.6.3 Prüfungsinhalte und -umfang

Der für die Vorbereitung und Abhaltung von Prüfungen maßgebliche Prüfungsinhalt hat vom Umfang her dem vorgegebenen ECTS-Anrechnungspunkteausmaß zu entsprechen.

2.7 In-Kraft-Treten

Erlassung des Curriculums durch Curricular Kommission:	14.05.2018
Genehmigung des Beschlusses durch das Hochschulkollegium:	14.05.2018
Genehmigung durch das Rektorat:	04.06.2018

3 Aufbau und Gliederung des Hochschullehrgangs

3.1 Modulübersicht

M 1-1	Studienfachbereiche ECTS-AP			Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*	Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-AP
	ABG	FW/FD	PPS			Betreute Studienanteile	unbetreutes Selbststudium	
Pflichtmodul					Präsenzstudienanteile			
Modultitel Deutschkurs für internationale Studierende								
Deutschkurs für internationale Studierende	0,00	5,00	0,00	SE	3,00	33,75	91,25	5,00
Summe	0,00	5,00	0,00		3,00	33,75	91,25	5,00

M 1-2	Studienfachbereiche ECTS-AP			Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*	Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-AP
	ABG	FW/FD	PPS			Betreute Studienanteile	unbetreutes Selbststudium	
Pflichtmodul					Präsenzstudienanteile			
Modultitel Medien- und Informationskompetenz - MEKO								
Medien- und Informationskompetenz	0,00	5,00	0,00	SE	3,00	33,75	91,25	5,00
Summe	0,00	5,00	0,00		3,00	33,75	91,25	5,00

M 1-3	Studienfachbereiche ECTS-AP			Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*	Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-AP
	ABG	FW/FD	PPS			Betreute Studienanteile	unbetreutes Selbststudium	
Pflichtmodul					Präsenzstudienanteile			
Modultitel Inklusion und Diversität								
Inklusion und Diversität	0,00	5,00	0,00	SE	3,00	33,75	91,25	5,00
Summe	0,00	5,00	0,00		3,00	33,75	91,25	5,00

3.2 Modulübersicht gesamt Hochschullehrgang

	Studienfachbereiche ECTS-AP			Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*	Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-AP
	ABG	FW/FD	PPS			Betreute Studienanteile	unbetreutes Selbststudium	
Hochschullehrgang								
Teacher Competences					Präsenzstudienanteile			
Pflichtmodule								
M 1-1	0,00	5,00	0,00	SE	3,00	33,75	91,25	5,00
M 1-2	0,00	5,00	0,00	SE	3,00	33,75	91,25	5,00
M 1-3	0,00	5,00	0,00	SE	3,00	33,75	91,25	5,00
Summe	0,00	15,00	0,00		9,00	101,25	273,75	15,00

3.3 Modulbeschreibungen

3.3.1 Modul 1

M 1-1 Deutschkurs für internationale Studierende				
Pflichtmodul	Basismodul	Alle Studienjahr/alle Semester	Dauer und Häufigkeit: einmal pro Semester	5 ECTS- AP
Voraussetzungen für die Teilnahme: Studierende des Erasmus+ Programms bzw. internationale Studierende	Verbindungen mit anderen Modulen: keine	Hochschullehrgangsübergreifen des Modul: nein	Niveaustufe: entfällt	
Bildungsziele				
<ul style="list-style-type: none"> • Befähigung, sich im Bildungskontext des deutschsprachigen Raumes sicher zu bewegen • Befähigung zur beruflichen Mobilität • Erhöhung der Sprachkompetenz • Kenntnisse über die schulisch-pädagogische Fachsprache sowie die Besonderheiten des österreichischen Deutsch • Ablegung der ÖSD Prüfung (fakultativ) • Wissen über die österreichische Landeskunde 				
Bildungsinhalte:				
<p>Die Inhalte beziehen sich auf den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen.</p> <p>Niveaustufe A1 und A2</p> <p>Es werden Basissprachkenntnisse auf der Niveaustufe A1 bzw. A2 vermittelt, abhängig vom Ausgangsniveau der Studierenden.</p> <p>Besonderer Wert wird auf das Fertigkeitstraining (Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen) sowie die Basisgrammatik und Lexik gelegt.</p> <p>Niveaustufe B1+ und höher</p> <p>Das Seminar dient zur sprachlichen Unterstützung der Erasmus+ Studierenden während ihres Wien-Aufenthaltes.</p> <p>Gemäß EU-Bestimmungen müssen Austausch-Studierende Sprachfertigkeiten in einem Ausmaß erreicht haben, das mindestens dem B1+ Level für Deutsch entspricht, um Kurse an der Pädagogischen Hochschule Wien zu belegen bzw. diesen folgen zu können.</p>				

Besonderer Wert wird auf das Fertigkeitstraining (Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen) und auf die schulisch-pädagogische Fachsprache sowie die Besonderheiten des Österreichischen Deutsch und der österreichischen Landeskunde gelegt.

Des Weiteren können die Studierenden ein Vorbereitungstraining auf die ÖSD-Prüfung absolvieren und erhalten eine sprachliche Unterstützung bei der schulischen Praxisarbeit.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die zu erreichenden Kompetenzen beziehen sich auf den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen der Niveaustufe A2 bzw. B2.

Die Studierenden

- können Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z. B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung).
- können sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht.
- können mit einfachen Mitteln die eigene Herkunft und Ausbildung, die direkte Umgebung und Dinge im Zusammenhang mit unmittelbaren Bedürfnissen beschreiben.
- können die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen, im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen.
- können sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist.
- können sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.

Literatur:

Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.

Lehr- und Lernformen:

Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.

Leistungsnachweise:

Es erfolgt die Beurteilung einzelner Lehrveranstaltungen.
Die Leistungsnachweise sind in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online ersichtlich.

Sprache(n):

Deutsch, Englisch

M 1-1	Studienfachbereiche ECTS-AP			Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*	Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-AP
	ABG	FW/FD	PPS			Betreute Studienanteile	unbetreutes Selbststudium	
Pflichtmodul								
Modultitel Deutsch für internationale Studierende	ABG	FW/FD	PPS					
Deutsch für internationale Studierende	0,00	5,00	0,00	SE	3,00	33,75	91,25	5,00
Summe	0,00	5,00	0,00		3,00	33,75	91,25	5,00

Legende:	ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen		
	FW/FD	Fachwissenschaften und Fachdidaktik	SE	Seminar
	PPS	Pädagogisch-praktische Studien		

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

3.3.2 Modul 2

M 1-2		Medien- und Informationskompetenz - MEKO		
Pflichtmodul	Basismodul	Alle Studienjahre/alle Semester	Dauer und Häufigkeit: einmal pro Semester	5 ECTS-AP
Voraussetzungen für die Teilnahme: Studierende des Erasmus+ Programms bzw. internationale Studierende	Verbindungen mit anderen Modulen: keine	Hochschullehrgangübergreifen des Modul: nein	Niveaustufe: entfällt	
Bildungsziele				
<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines Verständnisses, um medial übermittelte Informationen und Inhalte besser zu verstehen und zu analysieren sowie die Kompetenzen zu erwerben, die sie zur Wahrnehmung ihrer Bürgerrolle benötigen. • Sensibilisierung für das europäische audiovisuelle Erbe und für kulturelle Identitäten, um die Aneignung von Wissen über das europäische kulturelle Schaffen der jüngeren Zeit und das Interesse daran zu fördern. • Entwickeln eines Verständnisses, mit beliebigen Informationen, autonom, souverän, verantwortlich und zielgerichtet umzugehen. Dabei gelten für den Einzelnen als grundlegende Prinzipien der ethische und verantwortungsbewusste sowie der ökonomische, effiziente und effektive Umgang mit Information(en). • Entwicklung eines Verständnisses zur Wahrung des Medienpluralismus und der Medienunabhängigkeit. 				
Bildungsinhalte:				
<p>Die Mediennutzung ist einem Wandel unterzogen und die Informationsflut, die durch Medien transportiert wird, ist sehr groß. Um an der Medienlandschaft partizipieren zu können, benötigen die Menschen die Möglichkeit des Zugangs und die Fähigkeit der kritischen Auseinandersetzung und Bewertung von Medientexten (z.B.: Bilder, Audios, Videos, Texte). Darüber hinaus sollen sie in der Lage sein, analoge und digitale Medien sowohl zur Kommunikation als auch zur Rezeption und Produktion von Inhalten zu nutzen. Diese Gründe führen zu der Annahme, dass Medienkompetenz und Informationskompetenz sehr bedeutsame Faktoren für die Mediensozialisation im Sinne einer aktiven Bürgerschaft sind. Sowohl Medienkompetenz als auch Informationskompetenz fließen in alle Bereiche des täglichen Lebens ein und haben hohe Relevanz für alle Altersstrukturen. Daher ist es notwendig, Zugänge und Ziele beider Bereiche in die Curricula der Lehrer/innen/bildung zu verankern.</p> <p>Das Modul vereint zwei unterschiedliche Bereiche - Medienkompetenz und Informationskompetenz – unter einem Begriff: Medien und Informationskompetenz. Medienkompetenz versteht die Fähigkeit, die Funktionsweise, den Zweck und die Aufgaben von Medien zu analysieren und deren Wirkung auf bestimmte Zielgruppen zu evaluieren. Darüber hinaus wird die Fähigkeit verstanden, an der Gestaltung der medialen Landschaft zu partizipieren und sich auch etwaiger Risiken und Gefahren bewusst zu sein.</p>				

Informationskompetenz wird verstanden als die Fähigkeit, auf Informationen zugreifen zu können, diese kritisch zu bewerten und nach ethischen Gesichtspunkten zu nutzen.

Neben der Durchführung von Exkursionen zu Einrichtungen im Medienbereichen (z.B.: Printmedien, Rundfunk- und Fernsehstationen, e-Sport und Computerspielezentren) werden sowohl theoretische Grundlagen als auch in einem hohen Maße praktische Übungen zur Medienarbeit in der Schule thematisiert.

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Studierenden

- können die Begriffe Medien- und Informationskompetenz beschreiben.
- sind mit grundlegenden Ansätzen der Medientheorien und Grundlagen der Medienwirkungsforschung vertraut.
- entwickeln ein kritisches Verständnis über die Rolle und Funktionsweisen von Medien in der Gesellschaft.
- kennen didaktische Anforderungen an digitale Lernumgebungen und können diese beschreiben.
- kennen Potentiale und Gefahren von „Social Media“ und können soziale Netzwerke für das Lehren und Lernen nutzen.
- können, in Abhängigkeit der Zielgruppe, der Inhalte, der Lernziele, der zur Verfügung stehenden Rahmenbedingungen und der lerntheoretischen Verortung, didaktische Konzepte entwickeln und realisieren.
- erkennen, welche Methoden, Aufgaben, Rollen, Sozialformen das Vorhaben unterstützen.
- können Lernprozesse durch komplexe interaktive Angebote initiieren.
- sind in der Lage, Qualität, Funktionalität, Wirken und Nutzen des eigenen Produkts zu kontrollieren und zu überprüfen.
- besitzen detaillierte Kenntnisse, Projekte mit digitalen Medien zu planen, durchzuführen und umzusetzen.
- sind befähigt, das multimediale Angebot zu evaluieren und in Abhängigkeit des Evaluationsergebnisses Adaptionen weitgehend eigenständig durchzuführen.

Literatur:

Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.

Lehr- und Lernformen:

Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.

Leistungsnachweise:

Es erfolgt die Beurteilung einzelner Lehrveranstaltungen.
Die Leistungsnachweise sind in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online ersichtlich.

Sprache(n):

Deutsch, Englisch

M 1-2	Studienfachbereiche ECTS-AP			Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*	Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-AP
	ABG	FW/FD	PPS			Betreute Studienanteile	unbetreutes Selbststudium	
Pflichtmodul					Präsenzstudienanteile			
Modultitel Medien- und Informationskompetenz - MEKO								
Medien- und Informationskompetenz	0,00	5,00	0,00	SE	0,00	33,75	91,25	5,00
Summe	0,00	5,00	0,00		0,00	33,75	91,25	5,00

Legende:

ABG Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen

FW/FD Fachwissenschaften und Fachdidaktik

PPS Pädagogisch-praktische Studien

SE Seminar

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehreinheiten zu je 45 Minuten

3.3.3 Modul 3

M 1-3 Inklusion und Diversität				
Pflichtmodul	Basismodul	Alle Studienjahre/alle Semester	Dauer und Häufigkeit: einmal pro Semester	5 ECTS-AP
Voraussetzungen für die Teilnahme: Studierende des Erasmus+ Programms bzw. internationale Studierende	Verbindungen mit anderen Modulen: keine	Hochschullehrgangsübergreifen des Modul: nein	Niveaustufe: entfällt	
Bildungsziele				
<ul style="list-style-type: none"> - Wissen über die unterschiedliche Bedeutung der Begriffe „Integration“ und „Inklusion“ im deutschsprachigen Raum. - Kennen des österreichischen Schulsystems mit dem Schwerpunkt der integrativen und inklusiven Bildung sowie die unterschiedlichen Lehrpläne zur Förderung von für Kindern mit kognitiven, emotionalen oder körperlichen Beeinträchtigungen. - Einblick in Ausbildungsmöglichkeiten in Österreich, um als Lehrer/in für spezielle Bereiche wie z.B. Hörbeeinträchtigung tätig zu sein. - Kennen von Zentren für Inklusion und Sonderpädagogik mit unterschiedlichen Schwerpunkten - Einblick in unterschiedlichen Schul- und Ausbildungssysteme verschiedener Länder - Einblick in die aktuelle europäische Bildungssituation in Bezug auf Inklusion bzw. Integration 				
Bildungsinhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> • Abgrenzung der Begriffe Separation, Integration und Inklusion und deren Bedeutung im deutschsprachigen Raum • Geschichtliche Entwicklung des österreichischen Schulsystems unter besonderer Berücksichtigung von Integration und Inklusion sowie die aktuelle Bildungssituation • Aufbau des österreichischen Schulsystems unter besonderer Berücksichtigung von Integration und Inklusion • Inklusive Modellregionen • Lehrpläne wie z.B. Allgemeine Sonderschule, für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf, Sinnesbeeinträchtigungen usw. • Überblick über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für LehrerInnen im Bereich inklusiver Pädagogik mit Schwerpunktsetzung z.B. für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf, Sinnes- oder Körperbeeinträchtigungen. • Zentren für Inklusion und Sonderpädagogik in Wien sowie inklusive Klassen an diversen anderen Schulstandorten. • Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen dem österreichischen Schulsystem und jenem im Herkunftsland in Hinblick auf das inklusive Schulwesen. 				

Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:

Die Studierenden..

- gewinnen Einblicke in das österreichische Schulsystem mit dem Schwerpunkt der integrativen und inklusiven Bildung.
- erwerben grundlegende Kenntnisse über die geschichtliche Entwicklung des integrativen und inklusiven Schulsystems in Österreich.
- erwerben ein Wissen über die unterschiedlichen Lehrpläne zur Förderung von für Kindern mit kognitiven, emotionalen oder körperlichen Beeinträchtigungen.
- kennen die unterschiedlichen Ausbildungsmöglichkeiten in Österreich, um als Lehrer/in für spezielle Bereiche wie z.B. Hörbeeinträchtigung tätig zu sein.
- lernen im Rahmen von Exkursionen Zentren für Inklusion und Sonderpädagogik mit unterschiedlichen Schwerpunkten kennen und gewinnen Einblicke in die Praxis inklusiven Unterrichts durch Hospitationen.
- gewinnen Einblicke in die unterschiedlichen Schul- und Ausbildungssysteme verschiedener Länder und können dadurch Gemeinsamkeiten und Unterschiede des österreichischen Systems mit dem Herkunftsland in Hinblick auf das inklusive Schulwesen ziehen.
- wissen über die aktuelle europäische Bildungssituation in Bezug auf Inklusion bzw. Integration Bescheid.

Literatur:

Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.

Lehr- und Lernformen:

Siehe Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online.

Leistungsnachweise:

Es erfolgt die Beurteilung einzelner Lehrveranstaltungen.
Die Leistungsnachweise sind in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-Online ersichtlich.

Sprache(n):

Deutsch, Englisch

M 1-3	Studienfachbereiche ECTS-AP			Art LV	Semsterwochenstunden zu 45 Min.*	Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-AP
	ABG	FW/FD	PPS			Betreute Studienanteile	unbetreutes Selbststudium	
Pflichtmodul Modultitel Inklusion und Diversität	ABG	FW/FD	PPS		Präsenzstudienanteile			
Inklusion und Diversität	0,00	5,00	0,00	SE	3,00	33,75	91,25	5,00
Summe	0,00	5,00	0,00		3,00	33,75	91,25	5,00

Legende:	ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen		
	FW/FD	Fachwissenschaften und Fachdidaktik	SE	Seminar
	PPS	Pädagogisch-praktische Studien		

*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 15 Lehreinheiten zu je 45 Minuten